



Lebendig. Vor Ort.



GEMEINDEBRIEF

SEPTEMBER 2026

Aus der Redaktion ...

Matjesbrötchen - Hofzeit - Wetterstraße

Daniela Graf

Diese drei Worte fallen mir u.a. ein, wenn ich an die letzten Sommerwochen denke.

Matjesbrötchen: Durften während meiner Urlaubswoche an der Nordsee nicht fehlen und wurden fast täglich verspeist.

Hofzeit: Es hat mich riesig gefreut, dass meine "gemeindefremde“ Kollegin mit einer Freundin zu unserem Sommerfest gekommen ist und die Atmosphäre sehr genossen hat.

Wetterstraße: Von der Arbeit nach Hause fahren, den Fahrtwind bei geöffneten Fenstern spüren, zur Radiomusik mitsingen und entspannt zuhause ankommen.

Welche 3 Worte fallen euch zu den letzten Sommerwochen ein? Was habt ihr erlebt? Seid ihr verreist oder zuhause geblieben?

In diesem Gemeindebrief könnt ihr nachlesen, was in den letzten zwei Monaten in unserer Gemeinde und im Diakoniewerk, bis hin nach Krelingen und Malawi los war. Und auch der September hat wieder einiges zu bieten. Lest selbst, seid dabei, ladet ein und teilt eure "3 Worte“ bei den nächsten Begegnungen im Sonntagscafé, auf dem Gemeindehof oder auf der Straße.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Das Redaktionsteam

Ein Wort voraus	
Aus der Redaktion	02
Ein Wort voraus	03
Aktuelles	
Was hörst du? - Seefestgottesdienst	04
Aus dem Gemeindeleben	
Leitungskreistage	05
Einladung zur Gemeindestunde	05
Boxenstopp	06
Einladung zu Taufkurs und Taufe	06
JesusKids	07
HofZeit	08
Spendenaktion Brotkorb e.V.	10
Arbeit mit Teenies	10
Fürbitten	11
Termine	12
Terminvorschau Oktober 2026	13
Diakoniewerk & Familienzentrum Kinderarche	
Wertvolle Beratung in der Kinderarche	14
Bestanden	14
Baumkronenkinder im Dorfschatz	15
Silber - Jubiläum	15
Schulanfänger	16
Aus dem Bund	
BUJU 2026	18
Aus der Mission	
Die Rolle der Frau in Malawi	19
Einladungen	
Bibelgespräche im September	22
BÄM Anmeldung	23
Feuerschalenabend	23
Kindersegnung	24
Konzert Elli - Absage	24
Sichere Gemeinde	24
Queeres Christsein	25
Familienkonzert	25
Leseforum	
Buchangebot	26
Ansprechpersonen & Schwarzes Brett	27
Kontakte & Impressum	28

Ein Wort voraus

SOLI DEO GLORIA

Pastor Elias Erlach

Johann Sebastian Bach unterschrieb jedes Werk mit: SOLI DEO GLORIA, Gott allein die Ehre.

Unter diesem Motto stand das BUJU 2026 (mehr dazu auf Seite 18). Mit vier Teens aus unserer Gemeinde haben wir dort teilgenommen.

Gott allein die Ehre – das richtet den Blick von uns auf diesen Gott, an den wir glauben. Das kann wohltuend sein, wenn wir nicht auf uns schauen, sondern sehen: Da gibt es einen, der größer ist als ich; der verdient die Ehre. Es kommt nicht allein auf mich an. Spannend ist, dass Bach damit sein Talent, seine Übungsstunden und seine Kreativität nicht versteckt. Schließlich ist sein Name bis heute bekannt und seine Werke verzaubern bis heute die Menschen. **Den Blick auf Gott ausrichten macht uns nicht kleiner, aber Gott in unserem Herzen größer.** Wir verstecken damit nicht unser Können, sondern verweisen auf unseren Gott. Dabei gehen wir nicht leer aus. Wir erhalten diese Freiheit: Es gibt einen Gott, und der bin nicht ich. Wir als Gemeinde stehen vor der Frage: Wohin soll es mit uns gehen? Wie können wir in dieser Gesellschaft einen Unterschied machen? Vielleicht fängt es genau mit diesem Perspektivwechsel an. Was verändert sich für mich und die Menschen um mich herum, wenn ich in allem, was ich tue, auf Gott schaue?

Übrigens: Bach hat mit Soli Deo Gloria nicht nur seine Meisterwerke unterschrieben, sondern jedes Musikstück. Die Übungslieder, die unfertigen und verworfenen Melodien. Unter jedem von ihnen steht dieser Satz. Für uns kann das bedeuten: Wir geben Gott nicht nur die Ehre mit Exzellenz, perfekten Ergebnissen und den gelungenen Projekten. Gott die Ehre geben ist eine Haltung, und die sprengt jede Vorstellung von "gut“, Leistung und Profit. Was verändert das in deinem Alltag? Worin gibst du Gott die Ehre? Und welche Lebensbereiche würdest du nur ungern unterschreiben mit SOLI DEO GLORIA? Genau dort beginnt die Veränderung.



WAS HÖRST DU?



Ökumenischer Seefestgottesdienst
06.09.2026 - 10:00 Uhr
Parkplatzbühne vor dem Freibad



Leitungskreistage

Monika Bahne

Wie ihr vielleicht wisst, trifft sich die Gemeindeleitung in Abständen zu Extra-Terminen, um mit mehr Zeit und Ruhe besondere Anliegen und Themen zu bewegen. In diesem Jahr hatten wir als Gast und Referent Andreas Ullrich dabei. Er ist Theologe und Berater (ihr habt ihn im Januar im Gottesdienst erlebt), und er hat mit uns gearbeitet. Im Einzelnen ist das hier nicht aufzuzählen; es ging um Fragen wie "Wie reden wir miteinander?" - "Was bedeutet für mich die Mitarbeit im Leitungskreis?" - "Wie gehen wir mit Konflikten so um, dass alle Beteiligten einer Lösung zustimmen können?" - "Welche Perspektiven sehen wir für unsere Gemeinde?"

Ihr seht schon: Ein Wochenende und zwei Tage lassen sich nicht in ein paar Sätzen zusammenfassen.

Deshalb merkt euch den Termin der nächsten Gemeindestunde: **Sonntag 20.09.2026**. Dort werden wir mehr berichten und euch mit hineinnehmen in unsere Überlegungen.

Herzliche Einladung also zu Gemeindestunde.

Für den Leitungskreis
Monika Bahne

Gemeindestunde am 20.09.2026 um 15.00 Uhr

Angelika Weihe

Herzliche Einladung zur ersten Gemeindestunde nach der Sommerpause. An diesem Sonntagnachmittag wollen wir uns Zeit für uns und unsere Fragen, Wünsche, Ausblicke, Hoffnungen und Anregungen nehmen. Wir wollen ins Gespräch kommen und uns austauschen.

Über die Tagesordnungspunkte werdet ihr wie üblich noch informiert.

Wir freuen uns auf euch

Anni Münnix und Jörg Sandersfeld.

Boxenstopp!

Monika Bahne /Ressort Mitarbeitende

"Als Boxenstopp bezeichnet im Motorsport das kurze Stoppen eines Fahrzeugs in der Box, um aufzutanken, Räder zu wechseln, kleine Reparaturen durchzuführen..."

Räder wechseln brauchen wir nicht, aber Auftanken ist wichtig! Das gilt auch für Mitarbeitende in der Gemeinde.
Deshalb: Am **13. September** bist DU eingeladen!

Ob du eine Gruppe leitest, Waffeln backst, für guten Ton und Bild sorgst, einen Raum dekorierst, Kaffee kochst, Musik machst oder oder oder - an dem Tag, direkt nach dem Gottesdienst, tust du erst einmal: NICHTS!

Wir starten gemeinsam nach den Sommerferien in ein neues Gemeinde-Mitarbeit-Jahr.

Und: Alle, die vor Kurzem ihre Mitarbeit beendet haben, werden gebührend verabschiedet. Was gibt's? Mittagessen, eine kurze knackige Andacht, Möglichkeit zu Gebet und Segen, Gespräche...

Dein Kalender ist vorbereitet - **13. September**! Und sprich in deiner Gruppe deine "Kolleginnen und Kollegen" an, damit niemand übersehen wird.

GANZ WICHTIG: Für die Planung des Mittagessens brauchen wir eure ANMELDUNG!

Entweder über die Communi-App oder persönlich beim Ressort Mitarbeitende (Gabi, Anni, Monika, Cornelius, Elias).

Einladung zu Taufkurs und Taufe

Pastor Christoph Schuler

Du möchtest Gott besser kennenlernen? Deinen Glauben in der Taufe festmachen? Du hast noch einige Fragen, die du gerne klären würdest? Du möchtest dich mit anderen gemeinsam in einer Gruppe auf deine Taufe vorbereiten?

Dann laden wir dich herzlich ein, unverbindlich an einem ersten Treffen teilzunehmen. Am Sonntag, den 20.09 im Anschluss an das Kürbissuppenfest gegen 13 Uhr im Seminarraum kannst du mit allen Interessierten mit Pastor Christoph Schuler einfach dabei sein und deine Fragen mitbringen.

Ein Tauftermin könnte der 15. November sein. Gerne weitersagen und dafür beten!

Interessierte können sich auch bei christoph.schuler@efg-grundschoettel.de melden oder über die Communiapp.

JesusKids – Ein fröhlicher Abschluss vor den Sommerferien

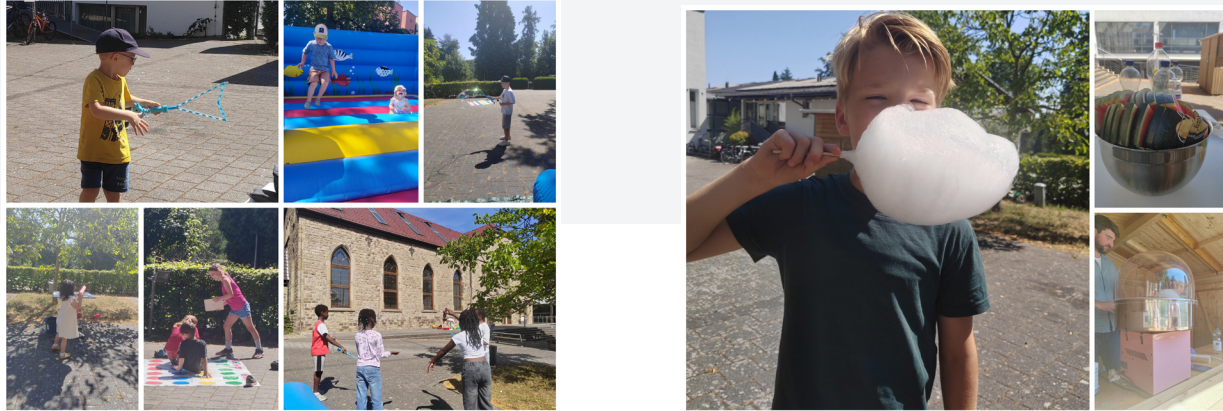
Tanja Küper

Mit einem besonderen Sonntag haben sich die Jesus Kids in die Sommerpause verabschiedet.

Gemeinsam durften wir Moritz und Mattis aus unserer Gruppe verabschieden. Als Symbol für Gottes Begleitung und seinen Schutz haben wir ihnen einen Regenschirm mit auf den Weg gegeben. So wie ein Regenschirm vor Wind und Regen schützt, wünschen wir ihnen, dass sie Gottes Nähe und seinen Segen auf ihrem weiteren Weg immer wieder erfahren.

Im Anschluss feierten wir auf dem Kapellenhof ein buntes Sommerfest. Bei Hüpfburg, Wasserschlacht, Zuckerwatte, frischer Melone und guter Musik hatten Groß und Klein viel Freude. Es wurde gespielt, gelacht und die Gemeinschaft genossen – ein gelungener Abschluss vor den Sommerferien.

Inzwischen liegen die Sommerferien bereits hinter uns und wir sind wieder mit neuer Freude in die JesusKids gestartet. Wir freuen uns auf viele spannende Stunden, gemeinsame Erlebnisse und darauf, weiterhin mit den Kindern Gottes Liebe zu entdecken.



HofZeit - das Sommerfest unserer Gemeinde

Sonja Moers

Was für eine HofZeit! Bei strahlend blauem Himmel und bestem Sommerwetter – fast schon ein bisschen zu heiß – wurde von 14 bis 22 Uhr gemeinsam gefeiert. Dabei war manches altbewährt, anderes ganz neu.

Eine Premiere war der Kindertrödelmarkt, der bereits um 14 Uhr startete und sich als voller Erfolg erwies. Die Standplätze waren nahezu ausgebucht und die Kinder hatten sichtlich Freude daran, ihre kleinen Schätze anzubieten und miteinander zu stöbern.

Unter den großen alten Bäumen waren Kreativtische aufgebaut. Hier konnten sich die Besucherinnen und Besucher Tattoos gestalten oder Taschen ganz individuell verzieren. In der Mitte des Hofes lud eine gemütliche Lounge mit Liegestühlen zum Verweilen ein. Ein paar Sonnenschirme wären bei den sommerlichen Temperaturen sicherlich willkommen gewesen – aber wer konnte schon ahnen, wie heiß dieser Tag werden würde?

Auch kulinarisch war wieder für jeden Geschmack etwas dabei: frisch gebackener Kuchen von Andreas, vegetarische Pita-Taschen mit Salat und verschiedenen Toppings sowie natürlich die heiß geliebte Currywurst mit Pommes. Am Kinderkiosk gab es Slush-Eis und Süßigkeiten.

Zur Begrüßung des Festes war Bürgermeister Hansi Draht gekommen, der sich sichtlich wohlfühlte und lange bei uns blieb. Um 15:15 Uhr sorgte Ignaz Schneider mit seiner Gitarre und bekannten Schlagnern zum Mitsingen für beste Stimmung. Schnell bildete sich eine fröhliche Gruppe, die begeistert altes und neueres Liedgut mitsang und dabei so manche Erinnerung wieder aufleben ließ.

Der Förderverein der Kinderarche war mit einem Stand vertreten, an dem Kathi und Jürgen Nowoczin unter anderem mit Buch- und Kunstkartenverkauf um Spenden und Unterstützung warben.

Bevor das Abendprogramm begann, sprach Pastor Elias Erlach einige Worte über den Sinn und Zweck unseres Sommerfestes. Besonders erfreulich sei, dass auch in diesem Jahr wieder viele Menschen aus dem Ort dabei waren, die nicht oder nicht mehr zur Gemeinde gehören. Genau das macht unser Fest so wertvoll: Unsere Gemeinde möchte sich dem Ort öffnen – und wir erleben, dass der Ort diese Einladung annimmt. So können wir gemeinsam das Dorfleben gestalten und weiterentwickeln. Mit Gottes Segen!

Um 18:30 Uhr begeisterte die Nachwuchsband Soundbreak die Gäste – wie schon im vergangenen Jahr mit einem wirklich starken Auftritt. Den musikalischen Ausklang übernahm anschließend das Duo Taktvoll mit Gitarre und Gesang. Die Musik passte wunderbar zur sommerlichen Abendstimmung und ließ den Festtag gemütlich ausklingen.

Unser Sommerfest war ein Fest für alle Generationen: Familien mit Kindern, Seniorinnen und Senioren, Teenager und junge Erwachsene – wirklich alle Altersgruppen waren vertreten. Und genau das macht es besonders.

Ein ganz besonderer Dank gilt deshalb den vielen hochmotivierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ohne ihren Einsatz, ihre Zeit und ihre tatkräftige Unterstützung wäre ein solches Fest nicht möglich. Ihnen allen sagen wir von Herzen Danke!

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Aktionen und Begegnungen in unserer Gemeinde!



Erntedank Spendenaktion Brotkorb e.V.

Elias Erlach

Bald ist **Erntedank** – das bedeutet: Wir sammeln Spenden für den Brotkorb e.V. Wir empfangen viel Gutes von Gott. Genau davon wollen wir etwas weitergeben.

Das sieht praktisch so aus: Ab dem Gottesdienst am 20.09. zum Kürbissuppenfest sammeln wir Lebensmittelspenden (Grundnahrungsmittel, Konserven etc., nichts was schnell schlecht wird!). Die Sammelaktion geht bis einschließlich 27.09. und am 29.09. werden die gesammelten Spenden dann zum Brotkorb gebracht.

Die Kinderarchen-Familien haben in den letzten Jahren vorgelegt und gezeigt, wie großzügig wir sein können. Liebe Gemeinde, lasst uns da nachziehen und von unserem Wohlstand und Überfluss weitergeben! Es wäre ein tolles Zeichen, wenn da eine große Menge zusammenkommt und unsere **Nächstenliebe konkret sichtbar** wird. Ganz im Sinne von SOLI DEO GLORIA – Gott allein die Ehre (s. Wort voraus auf S. 2).

Sammelpunkte für die Spenden:

- Beim Gottesdienst rechts neben der Bühne
- In der "Zu-Verschenken-Hütte" auf dem Hof zu den Öffnungszeiten der Kinderarche

Arbeit mit Teenies

Elias Erlach

Im letzten Jahr lag mein Fokus auf der Arbeit mit Teenagern.

Im **Start-up!** (Gemeindeunterricht) lernen Teens die Gemeinde und den Glauben besser kennen. Ziel ist es, dass sie am Ende dieser Zeit mündige Entscheidungen treffen können. Besondere Momente sind die, wo unser Glaube auf einmal konkret etwas mit unserem Leben zu tun hat: Wie wir miteinander umgehen oder was es eigentlich heißt, dass wir an ein neues Leben nach dem Tod glauben. Ein Highlight war die **Start-up!-Freizeit**: Dort treffen wir jedes Jahr auf Teens aus anderen Gemeinden in NRW, schließen neue Freundschaften und verbringen ein tolles Wochenende miteinander. Im Juni fand der **Abschlussgottesdienst** für die älteren Start-ups statt, den sie selbst gestaltet haben. Unter dem Thema "Nächstenliebe" haben die Teens mit uns geteilt, was sie mit Gott erlebt haben und was diese Liebe für unser Miteinander bedeutet.

Im **Teentreff** werden Gemeinschaft und gemeinsames Essen großgeschrieben! Wir verbringen die Dienstagabende zusammen und sind überzeugt, dass Jesus mitten unter uns ist. Das wird besonders spürbar, wenn wir über Lebensthemen und unsere großen Fragen sprechen, uns mit Bibeltexten auseinandersetzen und gut miteinander umgehen, wenn wir Verstecken oder Lasertag in der Kapelle spielen. Über Silvester fahren wir gemeinsam aufs BÄMfestival, andere Highlights waren unsere Übernachtung mit Filmnacht oder das große Abschlussgrillen mit 20 Leuten vor den Sommerferien.

Teentreff – Wir starten nach den Sommerferien am **08.09. um 18.30 Uhr** und sind gespannt, was ihr in den Sommerferien erlebt habt. Du bist zwischen 13 und 19 Jahre alt? Dann ist das dein place to be! Komm einfach dazu oder melde dich bei Elias.

Start-up! – Am **29.09. um 16.30 Uhr** starten wir mit dem neuen Jahrgang im Gemeindeunterricht. Du bist ca. 12 Jahre alt und hast Bock auf Gemeinschaft, Input und Action? Dann bist du hier genau richtig! Melde dich noch schnell bei Elias an und sei dabei!



Gebet September 2026 Fürbitten

Gabi Kumpmann

Guter Gott, wir bitten dich für unsere Erde. Wir denken an die Menschen, Tiere und Wälder, die durch Hitze, Dürre und Brände bedroht sind. Wir denken an die Menschen die alles verloren haben. Wir denken an die Menschen die gegen die Feuer kämpfen und an die die Hilfe leisten. Hilf uns, einzustehen für deine Schöpfung und verantwortungsvoll zu handeln.

Gott, unser Vater – wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die Krieg, Gewalt und Angst erleben. Wir denken an Familien, die ihre Heimat verlassen müssen und Menschen die immer noch auf dem Meer ertrinken. Sie suchen Schutz und erleben das Gegenteil. Schenke Frieden, offene Herzen und Hilfe für alle, die in Not sind. Schenke Überwindung von Hass, Missgunst und Egoismus. Wirke Vergebung und Frieden.

Gott, unser Vater – wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, wir bitten dich für alte und kranke Menschen. Sei ihnen nahe, wenn sie Schmerzen, Einsamkeit, Ängste und Sorgen haben. Stärke alle, die trauern und sei bei Angehörigen, Pflegenden, Ärztinnen, Ärzten, Helfenden und allen, die für andere da sind.

Gott, unser Vater – wir bitten dich, erhöre uns.





Termine		Geburtstage
Dienstag 01.09.2026	Sommerferien	
Mittwoch 02.09.2026		
Donnerstag 03.09.2026	9:00-10:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Grundschule Grundschöttel bei und in der Gemeinde
Freitag 04.09.2026	16:30-18:00 Uhr 19:30 Uhr	Jungschar Feuerschalenabend - Infos zur LK-Arbeit
Samstag 05.09.2026		
Sonntag 06.09.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst auf dem Seefest In Grundschöttel kein Gottesdienst
Montag 07.09.2026	8:30-9:30 Uhr	Morgengebet
Dienstag 08.09.2026	10:00-11:15 Uhr 16:00 Uhr 18:30-20:30 Uhr	Bibelgespräch Familienkonzert mit Heiko Fänger Teentreff startet wieder
Mittwoch 09.09.2026		
Donnerstag 10.09.2026		
Freitag 11.09.2026	16:00 Uhr 16:30-18:00 Uhr 18:00-22:00 Uhr	Down-Spielgruppe Jungschar Hofabend
Samstag 12.09.2026		
Sonntag 13.09.2026	11:00 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Christoph Schuler, mit Abendmahl JesusKids Boxenstopp nach dem Gottesdienst
Montag 14.09.2026	8:30-9:30 Uhr	Morgengebet
Dienstag 15.09.2026	15:30-17:00 Uhr 15:30-17:00 Uhr 18:30-20:30 Uhr	Querbeet Seniorennachmittag Teentreff
Mittwoch 16.09.2026		
Donnerstag 17.09.2026		
Freitag 18.09.2026	16:30-18:00 Uhr	Jungschar
Samstag 19.09.2026	9:30-12:00 Uhr	Kleiderbasar

Sonntag 20.09.2026	11:00 Uhr 15:00 Uhr	Kürbissuppenfest / Familiengottesdienst mit Elias Erlach Gemeindestunde
Montag 21.09.2026	8:30-9:30 Uhr	Morgengebet
Dienstag 22.09.2026	10:00-11:15 Uhr 15:30-17:00 Uhr 18:30-20:30 Uhr	Bibelgespräch Querbeet Teentreff
Mittwoch 23.09.2026		
Donnerstag 24.09.2026		
Freitag 25.09.2026	16:30-18:00 Uhr 19:00 Uhr 19:30-22:00 Uhr	Jungschar Mahlzeit Brüder Himmlische Schwestern
Samstag 26.09.2026		
Sonntag 27.09.2026	11:00 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst JesusKids
Montag 28.09.2026	8:30-9:30 Uhr	Morgengebet
Dienstag 29.09.2026	15:30-17:00 Uhr 16:30-18:00 Uhr 18:30-20:30 Uhr	Querbeet StartUp! Startet neu Teentreff
Mittwoch 30.09.2026		

Fortbildung E. Erlach

Terminvorschau Oktober 2026

Donnerstag 01.10.2026			Lina Köhler Homayoun Abdiarabloo Irmgard Claas
Freitag 02.10.2026	16:30-18:00 Uhr	Jungschar	
Samstag 03.10.2026	Konzert mit Elli FINDET NICHT STATT		Jutta Herbertz Divine Sarah Asamoah
Sonntag 04.10.2026	11:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst und Kindersegnung mit Elias Erlach	Wolfgang Nilges

Wertvolle Beratung in der Kinderarche

Ruthild Zeschky

Die nächsten Termine sind am **8. September, 13. Oktober und am 8. Dezember 2026**. (jeweils von 8.30 – 9.30, Terminvergabe bei Ruthild im Kinderarchenbüro 969820)

Es handelt sich um ein kostenloses Beratungsangebot der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des GVS Herdecke (www.gvs-eb.de) hier in der Kinderarche.

Und noch ein Termin:

Am 20. September um 11.00 Uhr findet unser "Kürbissuppenfest" statt. Auch dazu kann gerne eingeladen und aufmerksam gemacht werden.

Besuch der Baumkronenkinder im Dorfschatz

Desirée Maass

Unsere Baumkronenkinder durften auch in diesem Jahr wieder einen tollen Ausflug in den Dorfschatz nach Volmarstein machen. Dort wurden wir herzlich empfangen. Eine ganz besondere Überraschung wartete auf unsere zukünftigen Schulkinder: Jedes Kind erhielt eine Schulbox mit vielen kleinen Überraschungen für den Schulstart. Zum Abschluss gab es dann auch noch für alle ein leckeres Eis.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Team vom Dorfschatz für die großzügigen Geschenke und die herzliche Gastfreundschaft.



Bestanden!

Desirée Maass

Mit großer Freude gratulieren wir Elena zu ihrer erfolgreich bestandenenen Prüfung!

Nach vielen Wochen intensiver Online-Kurse und fleißiger Vorbereitung hat sie ihr Ziel erreicht. Mit der bestandenenen Prüfung verfügt sie nun über die Qualifizierung, um als Fachkraft in der Kinderarche tätig zu sein.

Wir sind stolz, Elena in unserem Team zu haben. Mit ihrer herzlichen Art, ihrem Einfühlungsvermögen und ihrem Einsatz ist sie eine echte Bereicherung für die Kinderarche.



Silber-Jubiläum

Beirat Diakoniewerk

25 Jahre im Dienst für Kinder

Am 1. August war Ruthild Zeschky ein Vierteljahrhundert für die Kinderarche tätig. Wir haben herzlich gratuliert und uns für die geleistete Arbeit bedankt. Es ist gut, dass es Menschen gibt, die in Ihrer Arbeit auch eine Berufung sehen und den diakonischen Gedanken tagtäglich in der Förderung der Kinder umsetzen.

Wir wünschen weiterhin eine gute Zeit und Gottes Segen!



"Und Gott segne dich, nimm den Segen mit nach Haus..."

Teresa Bouecke und Suna Gündüz

... und weit darüber hinaus! Das wünschen sich auch in diesem Jahr alle Mitarbeiterinnen, Eltern, Familien, Freunde und insbesondere die Baumkronenkinder und versammelten sich anlässlich des Abschiedes zu einem Gottesdienst. Erneut ist es Zeit für einen neuen Lebensabschnitt: Die Großen lassen die Kinderarche hinter sich und stürzen sich in ein neues Abenteuer – die Schule.

Eröffnet wurde der Gottesdienst durch Laura Ernst, die das Lied "oben gute Laune, unten gute Laune" ankündigte.

Das Lied war auch das Motto der diesjährigen Waldwochen - diese wurden, über ein liebevoll gestaltetes Video, den Gottesdienstbesuchern präsentiert und die Besucherinnen konnten die schönen Momente und Erlebnisse ihrer Kinder und Enkel Revue passieren lassen.

Ganz besonders viel Mut zeigte Junia Gerlach bei ihrem Solo "Gott malt mit bunten Farben".

Auch die Predigt von Corinna Zeschky beinhaltete bunte Farben: Besonders der Regenbogen wurde als Zeichen des Versprechens Gottes hervorgehoben. Er erinnert uns daran, dass Gott sein Versprechen hält und uns auf all den Wegen begleitet. Gerade für die Baumkronenkinder, die nun ihre Reise in die Schule antreten, war dies ein schöner Zuspruch: Mit Gottes Segen, Vertrauen und Mut dürfen sie den neuen Lebensabschnitt beginnen und wissen, dass Gott sie auf ihrem Weg begleitet.

Emotional wurde es, als Tina, Ruthild und Brit den Baumkronenkindern ein Lied mit persönlicher Widmung und ihren Stärken vortrugen. Jedes Kind konnte sich darauf freuen zu hören, welche Fähigkeiten die Mitarbeiterinnen in ihnen sehen. Im Namen aller Eltern überreichte Moritz Pollok den Erzieherinnen ein Abschiedsgeschenk zum Dank mit einem treffenden Zitat aus dem Buch "Der Herr der Ringe": "So ist es oft bei Taten, die das Rad der Welt in Bewegung setzen: Kleine Hände tun sie, weil sie es müssen, während die Augen der Großen woanders ruhen."

Im Anschluss folgte die Segnung der Kinder in Form eines Liedes.

Den Abschluss bildete ein schönes Beisammensein mit einer Verpflegung, die der Förderverein vorbereitet hatte. Dafür gilt ihm ein herzliches Dankeschön.

Ebenfalls danken wir den Mitarbeiterinnen für die Werte, die sie den Kindern vermittelt haben und für ihre stets liebevolle, zugewandte Art, mit der sie die Kinder begleitet und gestärkt haben.

Wir wünschen allen Baumkronenkindern einen guten Start in die Schule. Mögen sie ihren Weg mit Freude, Neugier und Zuversicht gehen - stets begleitet von Gottes Segen. Und immer, wenn sie einen Regenbogen am Himmel entdecken, dürfen sie sich daran erinnern: Gott ist da, er hält sein Versprechen und geht jeden Schritt mit.



Hier hat sich einiges versteckt

Findest du alle Tiere, die sich im Wald versteckt haben?



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

BUJU – SOLI DEO GLORIA

Elias Erlach

Vom 1.-8. August fand in Krelingen das BUJU statt – und wir waren dabei! Beim BUJU kommen Jugendliche aus Baptistengemeinden in ganz Deutschland zusammen für Tage voller Gemeinschaft, neuer Impulse, Gebet, Lobpreis, Sport, Zelten und Action.

Dieses Mal stand es unter einem besonderen Motto: **SOLI DEO GLORIA – Gott allein die Ehre.** Was heißt das eigentlich? In den Bibelarbeiten und Predigten haben wir davon gehört, dass wir uns von Jesus faszinieren lassen können und ein Leben mit ihm einen Unterschied macht: für uns und für die Menschen um uns herum. Gott segnet uns und wir geben seinen Segen weiter. Wir lernen einen gesunden Rhythmus von geben und nehmen, arbeiten und ruhen. Bei Gott geht es nicht darum, die Beste oder der Beste zu sein, sondern mit ihm durchs Leben zu gehen.

Mit ein paar Teens war ich vor Ort und wir alle haben eine großartige Zeit erlebt. Während die Teens voll in den BUJU Alltag eingetaucht sind und mit ihrer Home-Zone (Kleingruppe) unterwegs waren, durfte ich das Seelsorgeteam ergänzen. Mein persönliches Highlight: Als die Teens aus unserer Gemeinde von der großen Bühne aus mit allen "1, 2 oder 3" anmoderiert und gespielt haben. Das war echt besonders!

Gerade ist noch unklar, wie genau das BUJU in Zukunft aussehen und organisiert wird. Dafür braucht es helfende Hände und kreative Köpfe – meldet euch bei mir, wenn ihr da mitwirken wollt, damit auch weiterhin Jugendliche in ihren Sommerferien Jesus besser kennenlernen können.

PS: Hörst mal in den BUJU-Song bei Spotify rein: "Du zeigst dich mir (soli deo gloria)". Ein wertvoller Ohrwurm!



"Wenn eine Frau ihren Platz einnimmt, bleibt keine Gemeinschaft mehr dieselbe."

Julia-Kathrin Raddeck

Elizabeth Mvula im Gespräch über die Rolle der Frau in Malawi

Malawi ist zutiefst patriarchal geprägt. Frauen bekommen eine feste Rolle zugewiesen – traditionell von Frauen selbst, doch Entscheidungen werden von Männern getroffen. In solch einem Kontext ist es schwer, diese Lebens- und Denkweise zu verändern. Berührend und sehr persönlich erzählt Elizabeth Mvula, Vorstandsmitglied von EBMI, wie Veränderungen im Kleinen dennoch möglich sind und mit welchem Rollenverständnis sie aufgewachsen ist. Das Gespräch führte Julia-Kathrin Raddek.

Julia-Kathrin Raddek (JKR): Elizabeth, Du bist Geschäftsfrau und leitest ein Elektronunternehmen in Malawi. Wie bist Du in diese Position gekommen?

Elizabeth Mvula (EM): Mein Mann und ich haben das Unternehmen gemeinsam aufgebaut. Er ist Ingenieur, ich habe Sekretariatsarbeit studiert. Wir haben uns auf dem College kennengelernt. Nach der Heirat sprachen wir darüber, unser eigenes Unternehmen zu gründen. Ich kümmerte mich um die administrativen Aspekte wie die Registrierung, während er das technische Fachwissen beisteuerte. Wir betreiben "Duma Electrics" nun schon seit 25 Jahren und beschäftigen etwa 25 Mitarbeiter.

JKR: Was machst Du neben Deinem Beruf?

EM: Neben meinem Geschäft arbeite ich als zertifizierter Lebensstil- und Führungscoach der International Coaching Federation. Wir arbeiten daran, bis Ende Februar eine eigene Landesgruppe von Coaches in Malawi zu gründen. Ich wende mich auch an kirchliche Organisationen wie den Malawischen Baptistenbund, um Führungscoaching anzubieten.

JKR: Für wen ist dein Coaching?

EM: Mein Coaching richtet sich sowohl an Männer als auch an Frauen, denn beide brauchen Begleitung in ihrer persönlichen Entwicklung. Es wird zwar viel Wert auf die Stärkung der Frauen gelegt, aber die Männer bleiben oft zurück, was ein Ungleichgewicht schafft. Besonders am Herzen liegen mir Schulabgänger und Menschen, die bereits eine Führungsposition innehaben, denen es aber an der richtigen Richtung oder Vorgehensweise fehlt. Ich helfe ihnen, ihren eigenen Weg zu finden, anstatt den Erwartungen der Eltern oder anderer Menschen zu entsprechen. Außerdem unterstützen wir sie dabei, mit Herausforderungen im Leben umzugehen, damit sie bei Rückschlägen nicht verzweifeln. So durchbrechen wir Mauern und helfen besonders Frauen, auf eigenen Beinen im Leben zu stehen und sie selbst zu sein.



Coaching in Lilongwe - gestärkt für das Leben

JKR: Was hat Dir am meisten dabei geholfen, Selbstvertrauen und Vertrauen in Deine eigenen Fähigkeiten zu gewinnen?

EM: Ich hatte das Privileg, aus einer Familie zu kommen, die gut abgesichert war. In meiner Familie waren meine Schwestern und ich einfach Mädchen. Unsere Eltern haben nie gesagt: "Du kannst das nicht, weil du ein Mädchen bist." Ich habe mich nie auf mein Frausein beschränkt gefühlt, sondern als Mensch gesehen, der in der Lage ist, alles zu erreichen. Als unsere Tür einmal kaputt war, sagte mein Vater: "Hol den Hammer und ein paar Nägel und los geht's!" Ich wurde durch mein Geschlecht nicht eingeschränkt. Dadurch entwickelte ich Vertrauen in meine Fähigkeiten. Das war in unserem Umfeld ungewöhnlich, wie ich feststellte, als ich Cousins und Cousinen besuchte, die von meiner Einstellung und meinem Verhalten überrascht waren.

JKR: Wurden Deine Eltern auf die gleiche Weise erzogen? Weißt Du etwas über Deine Großeltern?

EM: Ich bin mit meiner Großmutter mütterlicherseits aufgewachsen. Sie hatte eine andere Mentalität als die meisten Menschen ihrer Zeit. Mein Großvater, den ich nie kennengelernt habe, war Gerichtsschreiber, was der Familie eine strukturiertere und gebildete Lebenseinstellung gab. Die Familie väterlicherseits stammte aus einem wohlhabenden Umfeld. Ich betrachte mich als privilegiert, weil ich viele Dinge kennen gelernt habe, zu denen andere in diesem jungen Alter keinen Zugang hatten.

JKR: Welche Person hat Dich besonders geprägt?

EM: Mein Vater war die einflussreichste Person für mich. Er arbeitete in einer Arbeitergewerkschaft und ermutigte mich, Zeitungen zu lesen, Nachrichten zu hören, meine Sachen für den nächsten Schultag vorzubereiten, und zudem bereitete er mich auf das Leben vor. Anders als typische malawische Männer war er ein sehr guter Koch und brachte mir das Kochen bei. Er brachte mir bei, wichtige Daten und Meilensteine im Leben zu schätzen, bei wichtigen (Familien-)Ereignissen dabei zu sein und selbst kleine Erfolge zu feiern.

JKR: Welche Rolle hat der christliche Glaube in Bezug auf das Frausein und Leitungsverantwortung gespielt?

EM: In meiner Familie mütterlicherseits gibt es viele Pastoren. Wir haben täglich gesungen und gebetet, und ich kannte alle 300 Lieder in unserem Gesangbuch auswendig. Mein Glaube wuchs besonders, als ich ernsthafte gesundheitliche Probleme hatte und dem Tod nahe war. Da ich oft die einzige Frau in einem von Männern dominierten Umfeld war, musste ich mich auf meinen Glauben verlassen, um zu wissen, dass ich aus einem bestimmten Grund dort war. Ich entdeckte, dass es als Frau in der Kirche noch schwieriger ist als in anderen Kontexten, da ich Menschen begegnete, die eine Sache predigten, aber auf eine andere Weise handelten.



Elizabeth (Mitte) mit einigen Mitarbeiterin ihrer Firma.

JKR: Vor welchen Herausforderungen stehen Frauen jeden Alters in Malawi oder im südlichen Afrika am meisten?

EM: In unserem Teil der Welt glaubt man: Eine Frau gehört in die Küche und sollte am Tisch nicht reden, wenn Männer anwesend sind. Ich traf viele brillante und talentierte Frauen. Sie blieben alle hinter den Kulissen aus Angst, sich zu äußern. Frauen, die sich häufig unter Männern aufhalten, gelten oft als "unmoralisch", so dass viele heiraten, bevor sie dazu bereit sind. Andere bleiben in toxischen Ehen, um den gesellschaftlichen Respekt zu wahren. Frauen haben oft das Gefühl, dass sie Männer konsultieren müssen, bevor sie Entscheidungen treffen. Ein Wandel ist schwer zu erreichen, da es oft die Frauen selbst sind, die diese Beschränkungen durch kulturelle Praktiken durchsetzen. In unterschiedlichen Altersstufen werden Rituale und Zeremonien durchgeführt, die die Mädchen auf ihre Rolle vorbereiten. Das betrifft ihre Rolle in der Gesellschaft, ihre körperlichen und mentalen Veränderungen mit Beginn der Pubertät, ihre Sexualität, die Ehe und das Muttersein. Diese Initiationsriten beginnen schon im Alter von acht Jahren. Ein Mädchen lernt also sehr früh, was Frausein bedeutet.

JKR: Wie gehst Du persönlich mit diesen Herausforderungen um und wie engagierst Du Dich in der Kirche dafür? Kannst Du ein besonderes Projekt nennen, das Auswirkungen auf das tägliche Leben der Frauen hat?

EM: Ich verfolge einen Verhandlungsansatz, bei dem ich mich vergewissere, dass wir die Akzeptanz der älteren Frauen und Männer haben, bevor ich Initiativen ergreife. Mit Hilfe von Programmen, die von EBMI unterstützt werden, haben wir Frauen die Fähigkeit zur Selbstbestimmung vermittelt. Drei Begegnungen haben mich dabei besonders bewegt: Zum einen eine Pastorenwitwe. Nach dem Besuch unseres Kurses hatte sie die Idee, eigenes Gemüse anzubauen. Sie hatte ein Stück Land, also bat sie uns um Saatgut, Dünger und landwirtschaftliche Geräte. Drei Jahre später hatte sie ein Haus gebaut und einen Garten angelegt, der ihre Familie ernährte. Als zweites die Frau eines Pastors, die nach dem Tod ihres Mannes das gemeinsame Zuhause nach 40 Jahren verlassen musste. Es ist in Malawi üblich, dass die Familie des Mannes Anspruch auf den Besitz erhebt und die Witwe mittellos wird. Sie ging zurück und hatte den Wunsch, in ihrer Heimatstadt eine Kirche aufzubauen. Obwohl unsere Kirche keine Frauen ordiniert, glaubte sie, dass sie auch eine Pastorin sein und eine Gemeinde gründen könnte. Ein drittes Beispiel waren Frauen, die ein Haus für eine Frau bauten, die bei Überschwemmungen im Norden Malawis alles verloren hatte.

JKR: Was ist Dein größter Traum für die malawischen Frauen?

EM: Mein größter Wunsch für die Frauen in Malawi ist, dass sie über das hinauswachsen, was sie derzeit sind, dass sie glauben, dass sie zu allem fähig sind, und dass sie ihre Fähigkeit erkennen, die Welt zu verändern. Wenn eine Frau ihren Platz einnimmt, bleibt keine Gemeinschaft mehr dieselbe. Ich möchte, dass sie erkennen, wie viel sie bereits tun, und dass sie ihr Potenzial mit beiden Händen ergreifen, denn sie sind der Schlüssel zum Wandel in ihren Gemeinschaften.

JKR: Vielen Dank, Elizabeth, für diesen sehr persönlichen Einblick!



Ein Handwerk erlernen und die eigene Geschäftsidee umsetzen:
Begleitung auf dem Weg zu mehr Selbständigkeit.

Elizabeth Mvula ist seit mehreren Jahren Teil des ehrenamtlichen, internationalen Vorstands von EBM INTERNATIONAL.

Gemeinsam Frauen stärken

In vielen Teilen der Welt – nicht nur in Lateinamerika- sind Mädchen und Frauen noch immer benachteiligt: Sie haben schlechteren Zugang zu Bildung, weniger Rechte und kaum wirtschaftliche Chancen. Und doch sind sie es, die Familien tragen, Gemeinschaften prägen und Leben weitergeben.

In mehr als 40 Projekten weltweit bilden wir deswegen Mädchen und Frauen aus und ermutigen, schützen und fördern sie.



Bibelgespräch im September 2026

Friederike Schmidt

Im letzten Kapitel eines jeweiligen Briefes im NT stehen oft Anliegen, die dem Verfasser besonders wichtig waren. Das konnte eine Zusammenfassung der vorherigen Kapitel sein, Grüße an diverse Frauen und Männer und/oder ein anderes besonderes Anliegen.

Wie Johannes sein Schreiben im ersten Johannesbrief beendet wird uns im September beschäftigen.

Wer einmal ins Bibelgespräch "reinschnuppern" möchte, ist herzlich eingeladen!

Wann?

Dienstag, 08.09.26 von 10 Uhr bis 11.15 Uhr: Ewiges Leben - geschenkt! - 1. Joh. 5, 1-12
Dienstag, 22.09.26 von 10 Uhr bis 11.15 Uhr: Wir bitten und beten - Gott hört! - 1. Joh. 5, 13-21

Wo?

Im Gruppenraum 1 (gegenüber der Technik)

Fragen dazu gerne an Friederike Schmidt. Ihr erreicht mich über die communi App oder unter 02324/79166

BÄM BEYOND – jetzt anmelden!

Elias Erlach

Über Silvester fahren wir gemeinsam aufs BÄM nach Bochum! Hier erleben wir fünf Tage voller Action, Tiefgang, Gemeinschaft, guter Musik und natürlich einer Silvesterparty, die sich sehen lassen kann.

BÄM BEYOND bedeutet: Eine Begegnung mit Gott sprengt unseren Alltag und geht über das hinaus, was ich in der Schule oder in meiner Familie erlebe. Wir schauen uns an, wie solche Begegnungen aussehen können und was das mit uns zu tun hat. Am besten meldet ihr euch direkt an und bringt eure Freund:innen mit!

Das BÄM lebt von ganz vielen tollen Ehrenamtlichen, die mitmachen und auch selbst beim BÄM auftanken können. Sei dabei! Wenn du unsicher bist, was eine gute Aufgabe für dich sein könnte, sprich einfach Elias an und wir finden das gemeinsam raus!

Mehr Infos und Anmeldung unter gjw-nrw.de/baemfestival



Feuerschalenabend

Monika Bahne / Ressort Mitarbeitende

"Erfahrung - Visionäres Denken - Planungskompetenz - Spiritualität - Kontaktfreudigkeit - Herz für Kinder und Jugend - Musikbegeistert - Blick für Diakonie...".

Das alles und noch viel mehr wird im Leitungskreis gebraucht. Natürlich nicht alles in einer Person, denn Leitungskreis ist eine Gemeinschaft mit vielen Einzelnen unterschiedlicher Persönlichkeit.

Vielleicht denkst du darüber nach, ob du mit deinen Fähigkeiten hier hineinpasst. Vielleicht möchtest du bestimmte Themen in der Gemeinde voranbringen und siehst hier deinen Platz. Vielleicht ist diese Frage auch ganz neu für dich, und du wüsstest gerne mehr, bevor du dieses Thema weiter bewegst.

Nutze die Gelegenheit, deine Fragen zu stellen! Wir laden dich ein, am Freitag, dem **04.09.2026 um 19:30 Uhr** in unser Gemeindecfé zu kommen. Mitglieder der verschiedenen Ressorts werden informieren und eure Fragen beantworten.

Also: **Save the Date!** Wir freuen uns, dich an dem Abend zu treffen.



Kindersegnung am 04. Oktober

Elias Erlach

Anfang Oktober feiern wir Kindersegnung!

Du hast Interesse, dein Kind segnen zu lassen (jetzt oder wann anders)? Melde dich zeitnah bei Pastor Elias Erlach! Gemeinsam schauen wir, wie viele Kindersegnungen an dem Tag zustande kommen bzw. wann der nächste Termin stattfinden kann.

Verlagt Konzert mit Elli fällt aus

Elias Erlach

Leider muss das Konzert mit Elli am 03.10. ausfallen. Wir suchen nach einem neuen Termin, Infos folgen!

Zwischenraum_ruhr Queeres Christsein im Ruhrgebiet

Elias Erlach

Seit mehr als zwei Jahren trifft sich **Zwischenraum_ruhr**: eine Gruppe queerer Christ:innen und Allies (Unterstützer:innen), die gemeinsam Glauben teilen, sich vernetzen und füreinander da sind. Viele von uns erleben in Gemeinde, dass sie ausgeschlossen oder benachteiligt werden, manche haben auch ihre geistliche Heimat verloren. Gleichzeitig gibt es die Momente von QUEER JOY – queerer Freude: Unser queerer Gottesdienst, die Erfahrung, nicht allein zu sein oder ein gutes Gespräch bei Kaffee und Kuchen.

Im Juni haben wir gemeinsam mit dem Podcast "Zwischenfunk" vom Zwischenraum e.V. eine Folge aufgenommen und davon erzählt, wie unsere Gruppe entstanden ist und wie Kirche und Zwischenraum eigentlich zueinander stehen. Hört gerne mal rein: "#55 Das Ruhrgebet" von Zwischenfunk (bei Spotify).

Seit einem Jahr **treffen wir uns monatlich** für Austausch oder Aktionen wie einen Baristakurs oder Paint&Wine. Hier bist du willkommen! Alle Infos und die nächsten Termine findest du auf Insta unter @zwischenraum_ruhr oder bei Elias.



Sichere Gemeinde

Tanja Küper

Schulung für Mitarbeitende am 10.10.26

Als Gemeinde möchten wir ein Ort sein, an dem sich Kinder und Jugendliche sicher, geschützt und wertgeschätzt fühlen. Deshalb sind wir dabei, ein Schutzkonzept zu entwickeln (das wir fast fertig haben), welches dazu beitragen soll, eine vertrauensvolle und sichere Gemeindekultur zu fördern.

Ein wichtiger Bestandteil dieses Schutzkonzepts ist die Schulung **"Sichere Gemeinde"**, die am **10.10.26 von 10 - 17 Uhr** stattfinden wird. Wir möchten, dass alle Mitarbeitenden, die in unserer Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, an dieser Schulung teilnehmen.

Die Inhalte der Schulung helfen uns dabei, unsere Verantwortung wahrzunehmen und gemeinsam eine vertrauensvolle Gemeinde zu gestalten, in der sich Kinder und Jugendliche sicher und gut aufgehoben fühlen. Unser Wunsch ist, dass alle Mitarbeitenden den Schulungstermin im Oktober wahrnehmen können. Für diejenigen, die an diesem Termin verhindert sind, werden wir im kommenden Jahr einen weiteren Schulungstermin anbieten. Uns ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden im Bereich Kinder- und Jugendarbeit diese Schulung absolvieren.

Mit dieser Information möchten wir euch frühzeitig die Möglichkeit geben, den Termin vorzumerken und freizuhalten. Weitere Informationen zum Ablauf sowie zum Anmeldeverfahren werden rechtzeitig über unsere Community-App bekannt gegeben.

Vielen Dank für eure Unterstützung und euren wichtigen Dienst in unserer Gemeinde!



Buchangebot

Jürgen Nowoczin

Inzwischen sind es drei Bücher, mit denen ich den Förderverein der "Kinderarche" unterstützen möchte. Das neue Außengelände samt Spielgeräten wird nicht zu hundert Prozent gefördert. Somit brauchen wir jeden Euro für den Eigenanteil.



1) **"Damals im Pott"** – die Geschichte meiner Kindheit und Jugend im Ruhrgebiet, als das Handy noch gelb war und auf der Straße stand oder morgens der Kohleofen in der Küche angeheizt wurde.

2) **"Lesezeichen"** – humorvolle, nachdenkliche und praktische Texte aus dem Leben für das Leben



3) **"Auf ein Wort"** – geistliche Impulse aus 40 Jahren Grundschoettel

Jedes Buch kostet 10,00 €, davon gehen 5,00 € an den Förderverein. Bestellungen bitte angemeindebrief@efg-grundschoettel.de

Ansprechpersonen

Himmlische Schwestern

Daniela Graf
0157 / 829 168 78
daniela.graf@efg-grundschoettel.de

Morgengebetskreis

Gabi Kumpmann
Gabi.Kumpmann@efg-grundschoettel.de

Teentreff/Junge Gemeinde

Elias Erlach
elias.erlach@efg-grundschoettel.de

Raumplanung und Verleih

02335 / 969811
raumplanung@efg-grundschoettel.de

Für Anfragen zur Raumplanung und Feiern in Gemeinderäumen sowie zum Verleih von Bierzeltgarnituren, Geschirr oder Pavillions etc

Mahlzeitbrüder

Jörg Sandersfeld
mahlzeitbrueder@efg-grundschoettel.de

Volleyball

Wolfgang Krebs
iw-krebs@online.de

Benjamin Böcker
benjamin.boecker@web.de

Seniorenkreis

Ulrike Schatz
0178 / 690 5000

Berthold Böcker

Krabbelgruppen

Suna Gündüz
krabbelgruppen@efg-grundschoettel.de

Besuchsdienst

Annette Rottmann
02335 / 68 01 08

Schwarzes Brett

Neue Adresse

Inge und Hans Pieper
Grundschoettler Straße 42,
58300 Wetter

Haus-/Wohnungsgesuch

Größe: ab 100 qm²
Zimmer: ab 4,5 Zimmer
Haus oder Wohnung zur Miete (evtl. auch zum Kauf) mit Garten
Ort: Wetter (Ruhr) und Umgebung
Besonderheit: Aufgrund eines schwerbehinderten Kindes wäre ein barrierearmes Haus ein Traum.
Familie Picht (Mail: simon.picht@gmx.de / Tel.: 0157 394 575 93)

com^{co}muni



Android Apple

Kontakte & Impressum

Pastor

Elias Erlach

Diensthandy: +4915788719927
Tel.: 0 23 35 / 96 98 13
elias.erlach@efg-grundschoettel.de

Christoph Schuler

Tel. 0 23 35 / 96 98 14
christoph.schuler@efg-grundschoettel.de

Gemeindeleiter*in

Anna Münnix

Tel. 02335 / 66636
anna.muennix@efg-grundschoettel.de

Jörg Sandersfeld

Tel. 02335 / 7690766
joerg.sandersfeld@efg-grundschoettel.de

Gemeindebüro

Sandra Stephan

Öffnungszeiten Mo & Do 9:00-11:00 Uhr

Tel. 0 23 35 / 96 98 43

Fax 0 23 35 / 96 98 16

info@efg-grundschoettel.de

www.efg-grundschoettel.de

Raumplanung und Verleih

Tel. 0 23 35 / 96 98 11

raumplanung@efg-grundschoettel.de

Bankverbindung

Sparkasse an Ennepe und Ruhr

IBAN DE19 4545 0050 0002 0131 91

Baukonto Sparkasse an Ennepe und Ruhr

IBAN DE26 4545 0050 0002 0572 97

Baukonto Spar- und Kreditbank Bad Homburg

IBAN DE95 5009 2100 0000 0163 30

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

(Baptistengemeinde) Wetter-Grundschoettel K.d.ö.R.
Grundschoetteler Straße 48-50,
58300 Wetter (Ruhr)
ViSdPr Nils Zeschky

Hausmeister

Klaus Johann Negru

Tel. 0 23 35 / 96 98 30

Haus & Grund

Notfall-Telefon

Tel. 01575 / 310 12 49

hausundgrund@efg-grundschoettel.de

Team Friedhof

Cordula Buchholz-Richter

Tel. 0179/1438766

friedhof@efg-grundschoettel.de

Diakoniewerk

Barbara Simon

Büro Grundschoetteler Str. 46

Öffnungszeiten Mo - Do 09:00-13:00 Uhr

Tel. 0 23 35 / 96 98 42

Fax. 0 23 35 / 96 98 46

info@diakoniewerk-wetter.ruhr

www.diakoniewerk-wetter.ruhr

Sparkasse an Ennepe und Ruhr

IBAN DE17 4545 0050 0002 0573 62

Kinderarche

Tel. 0 23 35 / 96 98 20

info@kinderarche-wetter.ruhr

www.kinderarche-wetter.ruhr

Betreutes Wohnen

betreuung@diakoniewerk-wetter.ruhr

www.diakoniewerk-wetter.ruhr

Nächster Gemeindebrief

Ausgabe 10 / 2026

Erscheinungsdatum 04.10.2026

Redaktionsschluss 15.09.2026

Kontakt

gemeindebrief@efg-grundschoettel.de

Redaktion

Monika Bahne, Daniela Graf, Jürgen Nowoczin,
Stefanie Rübeling-Avolio, Annemarie
Sichelschmidt

Layout

Joel Kruber, Nora Nowoczin

GBD Die Redaktion behält sich Textkürzungen vor.



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de